

Abb. 1999-4/108, Glasfabrik Sörnewitz, AG Brockwitz 1928, aus Brockwitz 1928, o.S.

## Musterbücher Steingutfabrik AG Sörnewitz, Hohl-, Schleif- und Pressglas, um 1910 (Auszug)

Zur Verfügung gestellt von Frau Karin Rühl u. Herrn Ralph Sadler. Herzlichen Dank!

### Einband Hohl- und Schleifglas-Musterbuch:

Abb. 2005-1-06/001  
MB Sörnewitz 1910, Einband, Hohl- und Schleifglas  
Sammlung Rühl / Sadler



Fernsprech-Anschluß: Amt Meißen Nr. 72.  
Telegramm-Adresse: Sgaghütte Meißen.  
Hohl- und Schleifglas-Musterbuch  
der Steingutfabrik Akt. Ges. Abteilung Glas  
früher Sörnewitzer Glashütten-Aktien-Gesellschaft  
Sörnewitz-Meißen  
Bahnhofstation Neusörnewitz

### Drucker:

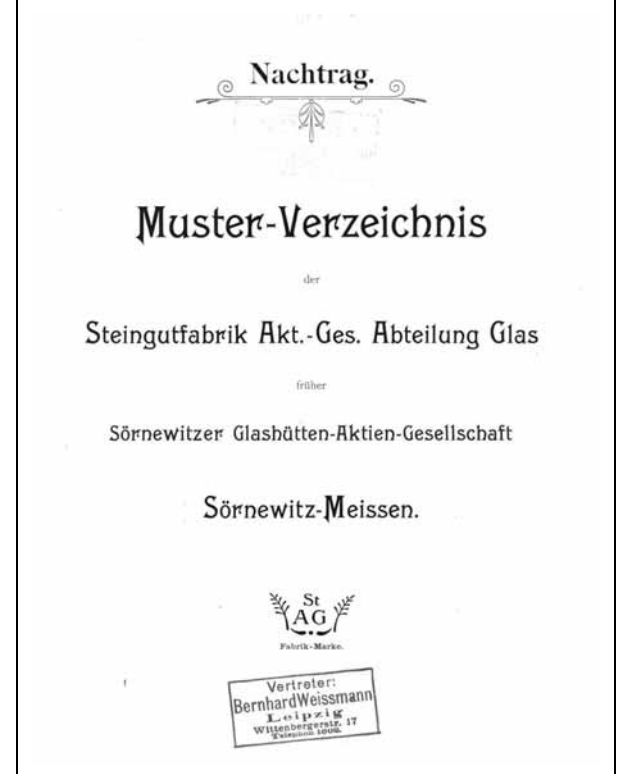
Nolte, Radeberg

### Stempel:

Vertreter: Bernhard Weissmann  
Leipzig, Wittenbergerstr. 17  
Telephon 1602

### Einband Nachtrag Muster-Verzeichnis:

Abb. 2005-1-06/002  
MB Sörnewitz 1910, Einband, Nachtrag Muster-Verzeichnis  
Sammlung Rühl / Sadler



Nachtrag  
Muster-Verzeichnis  
Steingutfabrik Akt. Ges. Abteilung Glas  
früher Sörnewitzer Glashütten-Aktien-Gesellschaft

Sörnewitz-Meißen  
 Marke ST AG mit 2 Zweigen

**Drucker** (Tafel 36):  
 J. C. F. Pickenhahn & Sohn, Chemnitz

**Stempel:**  
 Vertreter: Bernhard Weissmann  
 Leipzig, Wittenbergerstr. 17  
 Telephon 1602

**Einband Pressglas-Service Diamant:**

Abb. 2005-1-06/003  
 MB Sörnewitz 1910, Einband, Pressglas-Service Diamant  
 Sammlung Rühl / Sadler

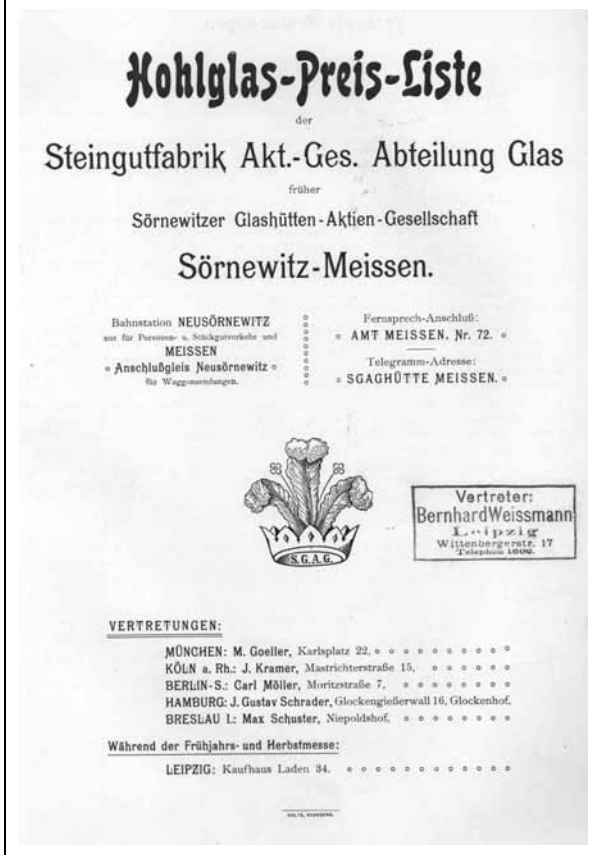


Pressglas-Service Diamant  
 Beste Steinschliffimitation nach Baccarat.  
 Marke ST AG mit 2 Zweigen  
 Reklameplakate stehen auf Wunsch zur Verfügung.

**Stempel:**  
 Vertreter: Bernhard Weissmann  
 Leipzig, Wittenbergerstr. 17  
 Telephon 1602

**Einband Hohlglas-Preis-Liste:**

Abb. 2005-1-06/004  
 MB Sörnewitz 1910, Einband, Hohlglas-Preis-Liste  
 Sammlung Rühl / Sadler



Hohlglas-Preis-Liste  
 der Steingutfabrik Akt. Ges. Abteilung Glas  
 früher Sörnewitzer Glashütten-Aktien-Gesellschaft  
 Sörnewitz-Meißen.

Bahnstation Neusörnewitz  
 nur für Personen- und Stückgutverkehr und  
 Meissen  
 Anschlußgleis Neusörnewitz für Waggonsendungen  
 Fernsprech-Anschluß: Amt Meissen, Nr. 72.  
 Telegramm-Adresse: SGAGHÜTTE MEISSEN.

**Vertretungen:**  
 München: M. Goeller, Karlsplatz 22  
 Köln a. Rh.: J. Kramer, Maastrichterstraße 15  
 Berlin-S.: Carl Möller, Moritzstraße 7  
 Hamburg: J. Gustav Schrader, Glockengießerwall 16  
 Breslau I.: Max Schuster, Niepoldshof

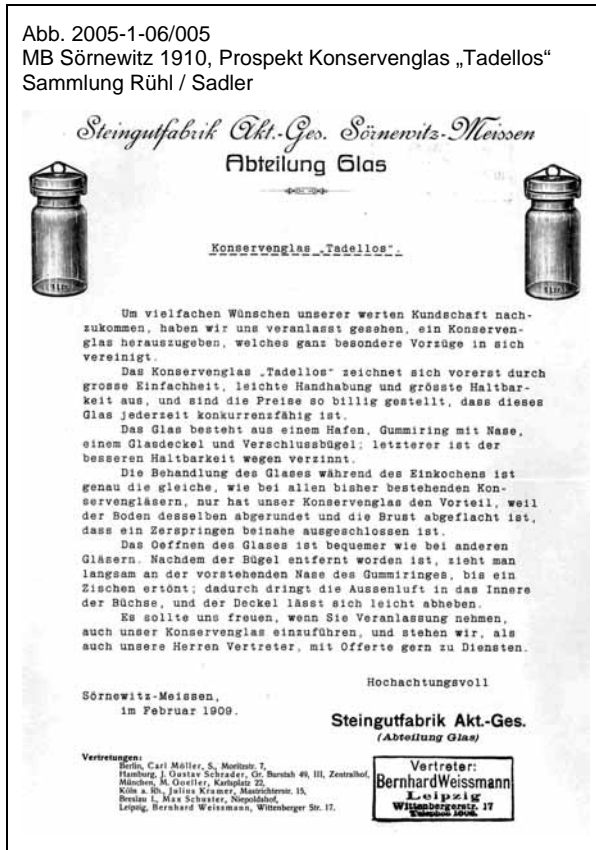
Während der Frühjahrs- und Herbstmesse:  
 Leipzig: Kaufhaus Laden 34

**Drucker:**  
 Nolte, Radeberg

**Stempel:**  
 Vertreter: Bernhard Weissmann  
 Leipzig, Wittenbergerstr. 17  
 Telephon 1602

**Prospekt Konservenglas „Tadellos“:**

Abb. 2005-1-06/005  
 MB Sörnewitz 1910, Prospekt Konservenglas „Tadellos“  
 Sammlung Rühl / Sadler



Steingutfabrik Akt. Ges. Sörnewitz-Meißen  
 Abteilung Glas  
 Konservenglas „Tadellos“  
 Sörnewitz-Meißen, im Februar 1909.

**Vertretungen:**

Berlin-S.: Carl Möller, Moritzstraße 7  
 Hamburg: J. Gustav Schrader, Burstah 449, III.  
 München: M. Goeller, Karlsplatz 22  
 Köln a. Rh.: J. Kramer, Maastrichterstraße 15  
 Breslau I.: Max Schuster, Niepoldshof  
 Leipzig:, Bernhard Weissmann, Wittenbergerstr. 17

Während der Frühjahrs- und Herbstmesse:  
 Leipzig: Kaufhaus Laden 34

**Stempel:**

Vertreter: Bernhard Weissmann  
 Leipzig, Wittenbergerstr. 17  
 Telephon 1602

**Zusammen erhalten:**

Hohl- und Schleifglas-Musterbuch:  
 Einband  
 Tafeln 1 - 10 Hohlglas und Schleifglas  
 29/22 cm Einband und Tafeln  
 Einband hellbrauner, geprägter Karton mit rotem Aufdruck

Nachtrag Muster-Verzeichnis:  
 Einband / Titelblatt S. 29  
 Tafeln 30 - 36 Pressglas  
 31,5/22,5 cm Einband und Tafeln

Pressglas-Service Diamant:  
 Einband / Titelblatt  
 Tafeln 1 - 5 Pressglas  
 30,5/22 cm Einband und Tafeln

Hohlglas-Preis-Liste:  
 Einband / Titelblatt (S. 1), Verkaufs-Bedingungen (S. 2)  
 Preislisten 3 - 11 Hohlglas und Schleifglas  
 29/22 cm Einband und Preislisten

Prospekt Konservenglas „Tadellos“:  
 1 Blatt 29/22,5 cm

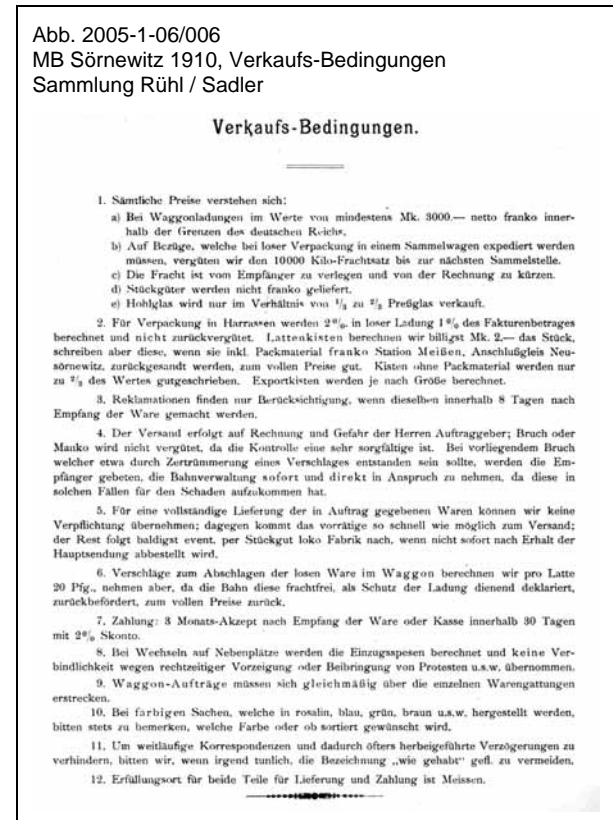
Die Tafeln sind auf weißem Papier schwarz gedruckt.

Alle Blätter sind fest eingeklebt und können nicht ausgetauscht oder ergänzt werden.

Texte sind in deutscher Sprache.

**Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen:** s. Abb. 2005-1-06/006

1 e) „Hohlglas wird nur im Verhältnis von 1/3 zu 2/3 Pressglas verkauft.“



**Farbentafel:** nicht enthalten  
 Farbangaben in Verkaufs-Bedingungen:  
 10) „rosalin, blau, grün, braun“.

**Inhaltsverzeichnis:** nicht erhalten

**Drucker:** siehe „Einbände“

**Hinweis:**

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online oder per Post bestellt werden.

**Marke (Ges. gesch. Warenzeichen?):**

„Krone mit 3 Federn und 2 Blumen S.G.A.G.“



„St AG mit 2 Zweigen“

**Datum der Herausgabe um 1910:**

Auf den Einbänden bzw. Titelblättern der Musterbücher und des Prospekts ist kein Datum angegeben.

Nur der Prospekt Konservenglas „Tadellos“ trägt das Datum „**Februar 1909**“.

Im „Nachtrag Muster-Verzeichnis“, Blatt 33, findet man ein Service „**Cecilie 1908**“, s. Abb. 2005-1-06/030. Dieser Nachtrag wird also frühestens 1908 entstanden sein.

Das Datum der Musterbücher liegt wahrscheinlich um 1910. Sie könnten aber auch von 1907 noch bis 1915 (kurz nach Beginn des 1. Weltkriegs) erschienen sein. Der Prospekt „Pressglas-Service Diamant“ zeigt ein Service, das im frühesten bisher gefundenen Musterbuch Brockwitz 1915 unter dem Namen „Hammonia“ angeboten wurde:

Identisch, mit gleichem Umfang wie im Prospekt „Pressglas-Service Diamant“: Abb. 2002-5-2/057 ff., Haupt-Katalog Brockwitz 1915, Tafel 56, Service „Hammonia“ (insgesamt 6 Tafeln).

Identisch, aber mit geringerem Umfang als im Prospekt „Pressglas-Service Diamant“: Abb. 2000-1/302 ff., Haupt-Katalog Brockwitz 1921, Tafel 27, Service „Hammonia“.

Identisch, aber mit geringerem Umfang als im Prospekt „Pressglas-Service Diamant“: Abb. 2000-2/215 ff., Haupt-Katalog Brockwitz 1928, Tafel 11, Service „Hammonia“.

Abb. 2000-2/842, Musterbuch Brockwitz 1931, Tafel 89, Tablett, „Hammonia“

Abb. 2000-3/303, Musterbuch Brockwitz 1941, Tafel 92, Tablett, „Hammonia“

Sehr ähnliches Muster: Abb. 2002-5-2/051 ff., Haupt-Katalog Brockwitz 1915, Tafel 46, Service „Kohinoor“, angeboten mindestens bis MB Brockwitz 1928.

Die Firmenbezeichnungen „Steingutfabrik Akt. Ges. Abteilung Glas, früher Sörnewitzer Glashütten-Aktien-

Gesellschaft“ weisen auf einen doch kurzen Abstand zwischen der „Hohlglas-Preis-Liste“ und dem „Hohl- und Schleifglas-Musterbuch“ hin.

„Im Jahre 1923 erwarb die Firma [Glasfabrik Brockwitz AG] die **Sörnewitzer Glashütten=Aktien=Gesellschaft in Sörnewitz, die seit dem Jahre 1907 mit der Steingutfabrik, Akt.=Ges., Sörnewitz, fusioniert** war. Auch dieses Unternehmen befaßte sich in erster Reihe mit der Herstellung von **Preßglas**, daneben wurden jedoch auch Hohl- und Schleifglasfabrikate hergestellt.“ [PK 1999-4, SG, Smith, Brockwitz 1928, S. 21 f.]

**Für die „Steingutfabrik Akt. Ges. Abteilung Glas, früher Sörnewitzer Glashütten-Aktien-Gesellschaft, Sörnewitz-Meißen“ ergibt sich also ein Gründungsdatum von 1907. Die gefundenen Musterbücher Sörnewitz könnten also aus den Jahren um 1910, von 1907 bis 1915 stammen.**

Keine der beiden Firmenbezeichnungen konnte im Adreßbuch Europas Glas-Industrie, „Die Glashütte“, Dresden 1925, gefunden werden. Diese Adressenliste scheint allerdings nicht vollständig zu sein. Auch im Adressbuch Fahdt 1906 waren beide Firmenbezeichnungen nicht zu finden.

Die beiden Marken und deren Inschriften weisen darauf hin, dass die Musterbücher nicht aus dem gleichen Zeitraum stammen: „Krone mit 3 Federn und 2 Blumen S.G.A.G.“ und „St AG mit 2 Zweigen“. Dabei ist die Marke „Krone ...“ ohne Zweifel die ältere.

Der „Nachtrag Muster-Verzeichnis“ und der Prospekt „Pressglas-Service Diamant“ haben die gleiche Marke „St AG mit 2 Zweigen“. Im „Nachtrag Muster-Verzeichnis“ werden mehr Pressgläser dargestellt als im Prospekt „Pressglas-Service Diamant“, aber weniger Pressgläser der Serie „Diamant“. Es könnte also sein, dass der „Nachtrag Muster-Verzeichnis“ etwas früher herausgegeben wurde als der Prospekt „Pressglas-Service Diamant“. Der Prospekt „Pressglas-Service Diamant“ wird also wahrscheinlich das späteste Musterbuch sein, und die „Hohlglas-Preis-Liste“ das früheste der jetzt gefundenen Musterbücher Sörnewitz.

Der Vergleich der „Vertretungen“ zwischen „Hohlglas-Preis-Liste“ und Prospekt Konservenglas „Tadellos“ von 1909 zeigt, dass diese beiden Musterbücher nicht viele Jahre auseinander liegen.

Insgesamt muss der Abstand der 5 Dokumente kurz sein, weil sie alle aus dem Besitz des Vertreters Weissmann, Leipzig, stammen, festes Datum „Februar 1909“.

Der Stil der angebotenen Pressgläser im „Nachtrag Muster-Verzeichnis“ und im Prospekt „Pressglas-Service Diamant“ unterscheidet sich leicht: die auf den Tafeln 30 - 33 angebotenen Pressgläser sind wahrscheinlich älter als die auf den Tafeln 34 - 36 angebotenen Pressgläser „Diamant“ in „Bester Steinschliffimitation nach Baccarat“. Pressgläser mit Steinschliffimitation, mit 8-eckigen „Diamanten“ werden von Brockwitz mindestens von 1915 bis um 1930, teilweise bis 1941 angeboten: „Hammonia“, „Kohinoor“ und „Kopenhagen“. Einzelne Gläser aus diesen Serien wurden von

Brockwitz auch als „orange „irisierte“ Gläser („mari-gold“) bis in die USA exportiert!

Die Schreibweise „Telephon“ im Stempel des Vertreters Weissmann könnte auf eine Herausgabe vor oder kurz nach der Rechtschreibreform 1901 hinweisen.

Abb. 1999-5/053

Karte des Gebietes Meissen - Dresden, Ende 19. Jhdt. aus Brockhaus 1894, Band 14, S. 136 f. mittig zwischen Meissen und Dresden rechts der Elbe Coswig, rechts elbe-abwärts Brockwitz und Sörnewitz nordöstlich Ottendorf-Okrilla und Radeberg (rechts außerhalb d. Abb.)



#### PK 1999-4, SG, Smith, Brockwitz 1928: 25 Jahre Glasfabrik Aktien=Gesellschaft Brockwitz, Verhältnis Brockwitz - Sörnewitz

„Die Gründung des Unternehmens erfolgte am 28. März 1903 in Meissen, dessen Fabrikate auf dem verwandten Gebiet der Keramik schon seit langem Weltruf genießen. Wie so oft im Wirtschaftsleben ist auch hier der Zusammenbruch einer Firma die Geburtsstunde für die Entstehung eines neuen erfolgreicher arbeitenden Unternehmens geworden. Bei der Gründung der Glasfabrik, Aktiengesellschaft, Brockwitz, war es der Umstand, daß die **Vereinigte Radeberger Glashütten A.G., Radeberg**, ihren Betrieb einstellen mußte, wodurch eine bedeutende Anzahl von Angestellten und Facharbeitern beschäftigungslos wurde.

Begünstigt wurde das Vorhaben weiterhin durch die Tatsache, daß der letzte Vorstand dieser Firma, Herr Heinrich Weiß, mit den beiden Direktoren der **Steingutfabrik, Akt.=Ges., Sörnewitz**, den Herren Bernhard und Willy Heckmann, schon von der Leipziger Messe her in persönlichen Beziehungen stand. Diese Tatsache, sowie die Erwägung, daß **Glashütte und Steingutfabrik** einen gleichen Kundenkreis besitzen, ließen bei den Genannten den Plan zur **Errichtung einer Preßglasfabrik auf dem in der Nähe der Steingutfabrik Sörnewitz** befindlichen Bauland reifen. Hinzu trat als weiteres anregendes Moment, dass zu dieser Zeit großer **Mangel in gutem Pressglas** herrschte und die hierfür in Betracht kommenden Abnehmerkreise sich veranlaßt sahen, nach neuen Bezugsquellen Umschau zu halten. Dadurch fernerhin, daß ein großer Teil der Abnehmer Glas und Steingut gemeinsam durch die gleichen Fabrikvertreter einkaufen und dieses dem Kunden auch in kleineren Mengen und in jeder einzelnen Warengattung

in einem Waggon geliefert werden konnte, führten sich die Fabrikate der Glasfabrik Brockwitz schnell ein.

Die Gesellschaft wurde unter finanzieller Mitwirkung des Bankhauses Kröber & Co., Meißen, mit dem die Steingutfabrik, Akt.=Ges., Sörnewitz, in geschäftlicher Verbindung stand, in Form einer Aktiengesellschaft mit einem Kapital von M. 300.000,- gegründet.“ [PK 1999-4, SG, Smith, Brockwitz 1928, S. 21 f.]

1914 erwarb die Glasfabrik Brockwitz die in Konkurs geratene Firma Glashüttenwerke Heinrich Plötz & Co. in Ottendorf-Okrilla und **1923 die Glasproduktion der Steingutfabrik AG Sörnewitz**. In Sörnewitz wurde Schnitt-Glas hergestellt [Pottery 1928].

„Im Jahre 1923 erwarb die Firma die **Sörnewitzer Glashütten=Aktien=Gesellschaft in Sörnewitz, die seit dem Jahre 1907 mit der Steingutfabrik, Akt.=Ges., Sörnewitz, fusioniert** war. Auch dieses Unternehmen befaßte sich in erster Reihe mit der Herstellung von Preßglas, daneben wurden jedoch auch Hohl- und Schleifglasfabrikate hergestellt.“ [PK 1999-4, SG, Smith, Brockwitz 1928, S. 21 f.]

„Die Glasschmelzöfen der Glasfabrik, Aktiengesellschaft, Brockwitz, von denen sich in den Werken Brockwitz 7 und Sörnewitz je 3 und in dem Werk Ottendorf 1 befinden, haben verschiedene Größen und nehmen bis zu 12 Häfen auf.“ [PK 1999-4, SG, Smith, Brockwitz 1928, S. 21 f.]

„Wirtschaftliche Gründe in der Weltwirtschafts-Krise 1929 zwangen Brockwitz zur Aufgabe des Standortes Ottendorf-Okrilla. Wie Zeitzeugen berichteten, wurden 1929 täglich Fachleute aus Ottendorf-Okrilla mit LKW oder Bus nach Brockwitz und Sörnewitz gefahren und wieder zum Feierabend zurückgebracht, was für die damals hohe fachliche Qualifikation der Pressglasmacher von Ottendorf sprach. [...] Während und nach der Inflation um 1930 gab es mehrfach Streiks der Glasmacher, auch zusammen mit den Arbeitern der **AG Sörnnewitz** und der Glasfabrik Siemens, Dresden. 1932 wurde die Produktion eingestellt. Nach 7 Monaten wurde die Glas-Produktion mit 1 Glasofen wieder aufgenommen.“ [PK 1999-4, SG, Smith, Brockwitz 1928, S. 21 f.]

Während des 2. Weltkriegs produzierte die Glasfabrik Brockwitz Glas für Flugzeuge, wahrscheinlich der Luftwaffe. Später wurden auch Handgranaten und Minen aus Glas hergestellt. Französische, polnische und russische Kriegsgefangene wurden zur Arbeit gezwungen. Nach dem Krieg wurden die Fabrik-Anlagen demontiert und in die Sowjetunion gebracht. Die verbliebenen Arbeiter versuchten, die Produktion in einem Gebäude aufrecht zu erhalten. Nach 1945 wurden nur Glas-Behälter hergestellt.

#### s.a. Mauerhoff, PK 2005-1, Sortimente von Brockwitz im VEB Ankerglas Bernsdorf/OL

„Die Glasfabrik Brockwitz AG wurde nach 1945 total demontiert. Alles was für die Russen interessant war, wurde damals in die Sowjetunion abtransportiert. Grund für die Demontage war die Produktion von Kriegsmaterial, u.a. von Minenteilen. ...“

## Siehe auch:

- PK 1999-4 SG, Farbiges und irisierendes Pressglas der Glasfabrik Brockwitz, Sachsen  
 PK 1999-4 SG, Smith, 25 Jahre Glasfabrik Aktien-Gesellschaft Brockwitz, Berlin 1928  
 PK 2002-5 SG, Vergleich der Musterbücher Brockwitz 1915-1931 neu  
 PK 1999-4 SG, Irisierendes farbiges Pressglas - Carnival Glass (aus Brockwitz u.a.)  
 PK 2002-3 Anhang 05, SG, Thistlewood, Musterbuch Josef Rindskopf AG, Košťany u Teplice v Čechách [Kosten b. Teplitz], 1920/1927 (Auszug)  
 PK 2002-4 SG, Pressgläser aus Böhmen - von Stölzle in Georgental, von Inwald oder Rindskopf in Teplitz oder von Reich oder Schreiber in Mähren?  
 PK 2002-5 Anhang 02, SG, Neumann, Haupt-Katalog Kristallpreßglas Glasfabrik AG in Brockwitz, 1915 (Auszug)  
 PK 2000-1 Anhang 02, SG, Museum Coswig, Haupt-Katalog Glasfabrik AG Brockwitz, 1921 (Auszug)  
 PK 2001-5 Anhang 08, SG, Neumann, Musterbuch Glasfabrik AG Brockwitz, 1926 (Auszug)  
 PK 2000-2 Anhang 01, SG, Neumann, Haupt-Katalog der Glasfabrik AG Brockwitz, 1928 (Auszug)  
 PK 2000-2 Anhang 02, SG, Neumann, Musterbuch Glasfabrik AG Brockwitz, 1929 Nachtrag (Auszug)  
 PK 2000-2 Anhang 03, SG, Neumann, Smith, Museum Coswig, Musterbuch Glasfabrik AG Brockwitz, 1931 (Auszug)  
 PK 2000-2 Anhang 04, SG, Neumann, Musterbuch Glasfabrik AG Brockwitz, nach 1931 (Auszug)  
 PK 2000-3 Anhang 02, SG, Weinberger, Musterbuch Glasfabrik AG Brockwitz, 1941 (Auszug)  
 PK 2005-1 Mauerhoff, Sortimente von Brockwitz im VEB Anker Glas Bernsdorf/OL  
 PK 2002-5 Anhang 01, SG, Mauerhoff, Füßel, Vereinigte Radeberger Glashütten Actiengesellschaft, Radeberg in Sachsen, um 1890  
 PK 2002-5 Anhang 06, SG, Neumann, Hohl- und Preßglas-Hüttenwerk Heinr. Plötz & Co. Ottendorf-Okrilla, 1915 (nach 1915 Brockwitz)

Abb. 2005-1-06/004  
 MB Sörnwitz 1910, Hohlglas-Preis-Liste  
 Einband / Titelblatt  
 Sammlung Rühl / Sadler



Abb. 2005-1-06/007  
 MB Sörnwitz 1910, Hohlglas-Preis-Liste  
 Verkaufsbedingungen  
 Sammlung Rühl / Sadler

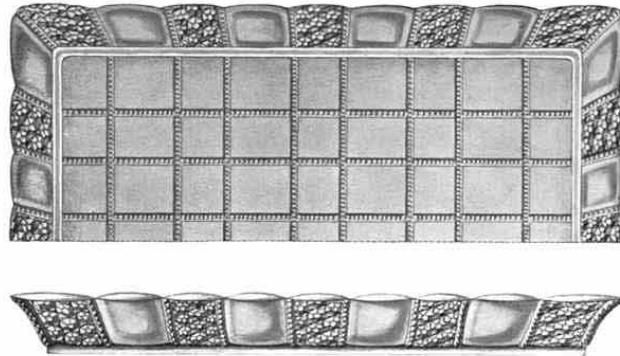


Abb. 2005-1-06/030  
 MB Sörnewitz 1910, Nachtrag Muster-Verzeichnis, Blatt 33, Toilette Garnitur „Clemy“, Service „Cecilie 1908“  
 Sammlung Rühl / Sadler

**Steingutfabrik Akt.-Ges. Abteilung Glas. Sörnewitz-Meissen.**

Blatt 33.

**Zur Toilette Garnitur „Clemy“.**



Plateau, 22×32 cm

Nr. 5557

Mk. .... p. % Stek.



Fingerschale

Nr. 5567

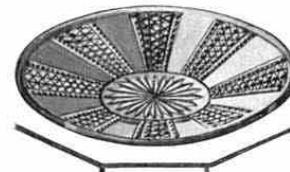
Mk. .... p. % Stek.



Becher  
zur Fingerschale

Nr. 542a

Mk. .... p. % Stek.



Teller zur Sturzflasche

Nr. 3523

Mk. .... p. % Stek.

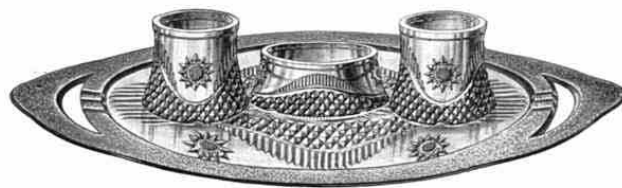
**Service „Cecilie“ 1908.**



Butterdose mit einfachem Deckel

Nr. 2620 II

Mk. .... p. % Stek.



Eierservice, 4teilig

bestehend aus Nr. 2619, 2×2623 und 2624

Nr. 2625

Mk. .... p. % Stek.

**Steingutfabrik Akt.-Ges. Abteilung Glas. Sörnewitz-Meissen.**

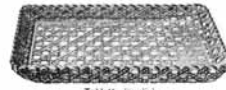
Abb. 2002-3-05/006 (wie Abb. 2002-4/139)  
 Becher mit Pseudo-Schliff u. Kupferrubin-Beize  
 Sammlung Geiselberger PG-076  
 farbloses Pressglas m. Vergoldung, H 9,6 cm, D 7,2 cm  
 Josef Rindskopf AG, Teplice, 1920-1927  
 s. Musterb. Rindskopf 12A, Nr. 1193  
 vgl. Abb. 2005-1-06/030  
 MB Sörnwitz 1910, Nachtrag, Blatt 33,  
 Toilette Garnitur „Clemy“, Becher zur Fingerschale



Abb. 2005-1-06/032  
 MB Sörnwitz 1910, Nachtrag Muster-Verzeichnis  
 Blatt 35, Service „Diamant“  
 Sammlung Rühl / Sadler

Steingutfabrik Akt.-Ges. Abteilung Glas. Sörnwitz-Meissen.

Blatt 05.



**Tablett, flachlich**  
 ca. 16x21 20x22 cm  
 Nr. 2812 2813  
 Mk. p. % Stck.



**Kisenglocke auf Teller**  
 Nr. 2814  
 Mk. p. % Stck.



**Butterdose, viereckig**  
 Nr. 2815  
 Mk. p. % Stck.



**Zuckerschale**  
 ca. 13 cm  
 Nr. 2816  
 Mk. p. % Stck.



**Hoopfasse auf Teller mit Deckel**  
 Nr. 2817  
 Mk. p. % Stck.



**Fruchtschale mit Fuß**  
 ca. 22 cm  
 Nr. 2818  
 Mk. p. % Stck.



**Tortenplatte ohne Rand**  
 ca. 25 cm  
 Nr. 2819  
 Mk. p. % Stck.



**Tortenplatte mit Rand**  
 ca. 24 cm  
 Nr. 2820  
 Mk. p. % Stck.

Steingutfabrik Akt.-Ges. Abteilung Glas. Sörnwitz-Meissen.

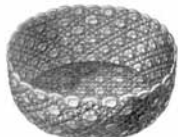
— 25 —

Abb. 2005-1-06/031  
 MB Sörnwitz 1910, Nachtrag Muster-Verzeichnis  
 Blatt 34, Service „Diamant“  
 Sammlung Rühl / Sadler

Steingutfabrik Akt.-Ges. Abteilung Glas. Sörnwitz-Meissen.

Blatt 34.

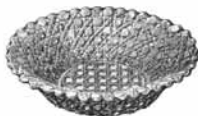
**Service „Diamant“.**  
 (Steinschliffimitation à la Baccarat.)



**Kompottschale, rund**  
 ca. 10 $\frac{1}{2}$  13 16 20 23 cm  
 Nr. 2800 2801 2802 2803 2804  
 Mk. p. % Stck.



**Kompottschale, eingetragen**  
 Originalgröße ist  
 ca. 10 $\frac{1}{2}$  13 16 20 23 cm  
 Nr. 2800a 2801a 2802a 2803a 2804a  
 Mk. p. % Stck.



**Kompottschale, gewölbt**  
 Originalgröße ist  
 ca. 10 $\frac{1}{2}$  13 16 20 23 cm  
 Nr. 2800b 2801b 2802b 2803b 2804b  
 Mk. p. % Stck.



**Kompottschale, viereckig**  
 Originalgröße ist  
 ca. 10 $\frac{1}{2}$  13 16 20 23 cm  
 Nr. 2800c 2801c 2802c 2803c 2804c  
 Mk. p. % Stck.



**Kompottschale, Schüsselrand**  
 18 21 24 cm  
 Nr. 2805 2806 2807  
 Mk. p. % Stck.



**Teller aus der Form**  
 ca. 14 22 28 32 cm  
 Nr. 2808 2809 2810 2811  
 Mk. p. % Stck.

Steingutfabrik Akt.-Ges. Abteilung Glas. Sörnwitz-Meissen.

— 34 —

Abb. 2005-1-06/033  
 MB Sörnwitz 1910, Nachtrag Muster-Verzeichnis  
 Blatt 36, Service „Diamant“  
 Sammlung Rühl / Sadler

Steingutfabrik Akt.-Ges. Abteilung Glas. Sörnwitz-Meissen.

Blatt 36.



**Konfekttschale auf hohem Fuß**  
 ca. 19 cm  
 Nr. 2821  
 Mk. p. % Stck.



**Konfekttschale auf niedrigem Fuß mit Rand**  
 ca. 16 cm  
 Nr. 2822  
 Mk. p. % Stck.



**Aufsatzschale und Einsteckvase**  
 ca. 23 30 cm  
 Nr. 2823 2824  
 Mk. p. % Stck.

Steingutfabrik Akt.-Ges. Abteilung Glas. Sörnwitz-Meissen.

— 36 —